

# ANTRAG

*Gremium:* Bundeskongress

*Beschlussdatum:* 06.11.2022

*Tagesordnungspunkt:* 11.2. Weitere Anträge

## A18NEU: Lobbyisten sind auch nur Menschen

### Antragstext

Nicht erst durch die vielen Enthüllungen der letzten Jahre steht fest: Die österreichische Politik muss transparenter werden. Die aktuellen Kontrollmaßnahmen und -richtlinien greifen entweder nicht oder sind nicht ausreichend. Während JUNOS und NEOS bereits finanzielle Transparenz vorleben, sollte dies jedoch erst der Anfang des Maßstabs an politischer Transparenz sein.

#### **Wer (zahlt) schafft an?**

Nicht nur durch Geldspenden wird in Österreich versucht Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, sondern auch durch persönliche Treffen mit Politiker\_innen sowie hohen Beamten\_innen. Wer hier wen trifft und worüber in diesen Treffen gesprochen wird, ist jedoch nicht öffentlich. Dabei wäre genau das sehr relevant für die Bürger\_innen, um genau zu wissen, wer in welcher Weise die Politik in Österreich beeinflusst – schließlich darf das große Misstrauen in der österreichischen Bevölkerung bei solch intransparenten Absprachen nicht weiter überraschen.

Gleichzeitig ist es die Aufgabe von Interessenvertreter\_innen und anderen Expert\_innen zu versuchen ihre Expertise und ihre Kenntnisse über die Praxis in die Gesetzgebung sowie die Exekutive dieser einfließen zu lassen. Der springende Punkt ist: Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, welche Treffen stattfinden und worüber in diesen gesprochen wird.

#### **Von der EU lernen: Transparenzregister**

Seit 2014 existiert das EU-Transparenzregister, in welchem öffentlich einsehbar ist, mit wem sich die einzelnen EU-Kommissarinnen und -Kommissare, deren Kabinettsmitarbeitende und hohe EU-Beamte treffen, wer anwesend war, worüber gesprochen wurde und mit welchem finanziellen Aufwand die Interessen vertreten

25 werden. Organisationen, Firmen und Interessenvertretungen müssen sich vor  
26 Treffen mit den Politikerinnen und Politikern online im Transparenzregister  
27 registrieren. Darüber hinaus kann auch der zu diesem Treffen zugehörige E-  
28 Mailverkehr und ein Protokoll der Meetings angefragt werden. Diese Möglichkeit  
29 der Einsichtnahme wird auf EU-Ebene besonders von Medien genutzt und schafft  
30 zusätzliche Transparenz.

31 Wir fordern auch für Österreich ein solches Transparenzregister.  
32 Steuerzahlerinnen und Steuerzahler haben es verdient zu wissen, mit wem die  
33 ihnen verpflichteten Volksvertreterinnen und Volksvertreter sich treffen und wer  
34 sie in ihrer Meinungsbildung prägt.

35 Besonders für Minister\_innen und Kabinettsmitarbeiter\_innen,  
36 Nationalratsabgeordnete, Bundesrät\_innen, Landtagsabgeordnete, hohe Beamt\_innen  
37 und Bürgermeister\_innen muss der Einsatz eines solchen Transparenzregisters  
38 verpflichtend sein.

### 39 **Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser**

40 Um sicherzustellen, dass das österreichische Transparenzregister auch  
41 ordnungsgemäß befüllt wird, muss dieses auch kontrolliert werden. Um eine  
42 unabhängige und durchsetzungsstarke Kontrolle zu garantieren, soll hier die  
43 Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft eingesetzt werden. Wie bereits im  
44 JUNOS-Beschluss „Vielgeprüftes Österreich. Maßnahmen für eine saubere Politik.“  
45 soll diese als unabhängige Organisation gesichert und mit eigenen Mitteln  
46 gestärkt werden. Versäumnisse im Befüllen des Transparenzregisters sollen  
47 entsprechend geahndet werden.